

Wichtige Fachstelle mit Dienstleistungen für Kinder und Familien

Kinderbüro Basel: ein starkes Netz



Primarschüler der Thiersteinschule in der Planungswerkstatt Spielplatz Hochstrasse.

Seit mehr als fünf Jahren unterstützen die Bürgergemeinde Basel und die Christoph Merian Stiftung das Kinderbüro Basel auf der Lyss ideell und finanziell und leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Das Kinderbüro ist auf Initiative der Christoph Merian Stiftung gegründet worden und hat sich zu einer Fachstelle für kindergerechte Gestaltung und Planung entwickelt. Das Kinderbüro erbringt wichtige Dienstleistungen für Kinder und Familien in Basel und der Region.

Das Kinderbüro ist als Informations- und Anlaufstelle für Kinder und Familien konzipiert. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot durch die Integration der Vermittlungsstelle für Tagesheimplätze des Erziehungsdepartements erweitert. Dies

ermöglichte eine Erweiterung der Öffnungszeiten und einen Ausbau der Informationsdienstleistungen. Dazu startete im Oktober 2005 ein schweizweit einzigartiges Projekt: das Kinderbistro «KiBaBasel» (siehe Kasten). Hier werden die Besucher von einem kleinen, aber feinen Bistro-Team bewirtet. Durch die kinderfreundliche Einrichtung, die mit Kindern in Zusammenarbeit mit Architekten entwickelt wurde, besteht für Kinder und Erwach-

Open house

Am Sonntag, 27. August 2006, ist das Kinderbistro auf der Lyss 20 im Rahmen des Margaretha Merian Tags von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Gross und Klein sind herzlich willkommen!

sene die Gelegenheit, das Kinderbüro als Treffpunkt zu erleben. Hier können sie die Arbeit des Kinderbüros näher kennen lernen und sich «stressfrei» über Angebote in der ganzen Stadt und Region informieren. Mit der Herausgabe des Veranstaltungskalenders «kinderinfo-basel.ch», der neu alle zwei Monate an alle Schulkinder in Basel verteilt wird, bietet das Kinderbüro eine umfassende Information über Freizeitangebote für Kinder und Familien in Basel an.

Die Kinderversammlung

Mehrmals im Jahr treffen sich etwa dreissig Kinder im Kinderbüro zur Kinderversammlung. In diesem Forum reden Kinder über ihre Anliegen und Wünsche für ihr Leben in der Stadt. Die Kinder beschliessen in der Versammlung auch selber, was sie für die Durchsetzung ihrer Anliegen unterneh-

men wollen. In Arbeitsgruppen können sich die Kinder dort einbringen, wo sie es wichtig finden und ihre Stärken sehen. So haben sie zum Thema «Sicherheit im Verkehr» eine Petition im Grossen Rat eingereicht und selber einen Film gedreht oder zum Thema «Hausaufgaben» Regierungsrat Christoph Eymann eingeladen. Das Team des Kinderbüros unterstützt und berät die Kinder in dieser Arbeit. Gleichzeitig gibt die Kinderversammlung Impulse für die Lobbyarbeit, indem sie zeigt, wo sich Politik und Verwaltung für die Anliegen der Kinder einsetzen müssen.

Lobbyarbeit für Kinder

Im «Kindergipfeltreffen» bringt das Kinderbüro die Kinder mit Leuten aus der Politik und der Verwaltung zusammen. So konnten die Kinder im Juni ihren Film über die Sicherheit im Strassenverkehr einer interessierten Gruppe von Grossräten und Entscheidungsträgern der Verwaltung vorstellen. Die «Gipfeli» mit den Anliegen wurden zur Weiterbearbeitung in Politik und Verwaltung mitgenommen.

Das Kinderbüro fördert auch die Mitbestimmung der Kinder an den Basler Schulen. Zur Frage der Vermittlung der Kinderrechte an die Schüler und der Verankerung entsprechender Unterrichtseinheiten im Lehrplan wurde das Gespräch mit dem Leiter Stab Schulen gesucht. Mit der Ratifizierung der Kinderrechtskonvention durch die Schweiz im Jahre 1997 liegt dieser Auftrag beim Kanton. Nach einer Bestandaufnahme der Lehrmittel zu diesem Thema durch das Kinderbüro kam diese «Bildungslücke» auch in die Diskussion mit Grossrätinnen, die dazu einen Anzug zuhanden der Regierung formulierten. Im nächsten Jahr wird das Kinderbüro gemeinsam mit der Abtei-



Kinderbistro: Innenansicht.

Fotos: ZVG

